



*Rainer Beel  
Burgstr. 6  
57258 Freudenberg, 16/04/08*

*++49 (0)2734 435985*

An den  
Bürgermeister der Stadt Freudenberg,  
Herrn Eckhard Günther,  
Bahnhofstr. 18-20  
57258 Freudenberg

### **Anfrage**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Günther,  
im Zusammenhang mit dem am vergangenen Samstag geplatzten  
Theaterabend liegt mir eine Email der Agentur SEBERG SHOWPRODUCTION vor.  
In diesem Zusammenhang frage ich heute:

1. Ist es zutreffend, daß das Publikum nach Hause geschickt werden musste, weil das Kulturbüro keinen Vertrag mit der seitens des Theaters beauftragten Agentur schließen wollte?
2. Stimmt es, daß der Leiter des Kulturbüros, Herr Jens Benner, nachdem er von der Agentur Seberg über das drohenden Scheitern des Theaterabends informiert worden war, unbeirrt an seinem Standpunkt festhielt?
3. Ist es zutreffend, daß Herr Benner noch am Veranstaltungstag zweimal - zuletzt in einem halbstündigen Telefongespräch mit einer Vertreterin der Agentur Seberg - über das Nichtanreisen des Ensembles aus vorgenannten Gründen in Kenntnis gesetzt wurde?
4. Ist es wahr, daß trotz allem die Agentur dem städtischen Kulturbüro einen Ersatztermin - nämlich den 03.05. - anbot, dieser Termin dem Publikum aber verschwiegen wurde?

Die Stadt kann im eigenen und im Interesse der örtlichen Kultur- und Theaterinteressierten keine Streitereien mit bekannten Künstlern und deren Agenturen beginnen. Daher denke ich, daß meine oben gestellten Fragen dringend der Beantwortung bedürfen, um eine Klärung des Sachverhalts herbeizuführen.



Rainer Beel  
Burgstr. 6  
57258 Freudenberg, 16/04/08

++49 (0)2734 435985

Sollte sich herausstellen, daß die erhobenen Vorwürfe haltlos sind, wäre der Stadt anzuraten, rechtliche Schritte zu prüfen. Sollte sich aber herausstellen, daß die Vorwürfe zutreffen, wäre es angezeigt, sich zu entschuldigen und zu versuchen, die Theateraufführung doch noch stattfinden zu lassen.

Mit freundlichen Grüßen

Rainer Beel